

Anmeldung

Über folgenden Link gelangen Sie zur Anmeldung:
<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=52275>

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für weitere Informationen

Organisation:

Maximilian Gebauer, Fortbildungsbüro LWL
E-Mail: maximilian.gebauer@lwl.org,
Tel.: 0251 591-1559

Inhalt:

Henrike Steff, Fachberatung Jugendhilfeplanung
E-Mail: henrike.steff@lwl.org, Tel.: 0251 591-7537

Thomas Fink, Fachberatung Jugendhilfeplanung
E-Mail: thomas.fink@lwl.org, Tel.: 0251 591-4581

Dr. Silke Karsunky, Fachberatung Frühe Hilfen
E-Mail: Silke.Karsunky@lwl.org, Tel.: 0251 591-3389

LVR –
Landschaftsverband
Rheinland
50679 Köln
Tel 0221 809-0,
Fax 0221 809-2200
www.lvr.de

LWL –
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
48133 Münster
Tel 0251 591-01,
Fax 0251 591-3300
www.lwl.org



„Familien wissen, was sie brauchen!“

Partizipation von Familien in benachteiligten Lebenslagen

Gefördert durch

Auridis
Stiftung

LVR
Qualität für Menschen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

„Familien wissen, was sie brauchen!“ Partizipation von Familien in benachteiligten Lebenslagen

Wie kann echte Beteiligung von Familien gelingen – insbesondere, um benachteiligende Strukturen und Lebenslagen stärken in den Blick zu nehmen? Welche Ansätze helfen Kommunen, Partizipation wirksam zu planen und nachhaltig umzusetzen? Und welche Erfahrungen und Erkenntnisse lassen sich landesweit teilen?

Als NRW-Landesjugendämter wollen wir uns an diesem Tag der Frage widmen, wie **Partizipation von Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren** in benachteiligten Lebenslagen in kommunalen Strukturen gestärkt werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich im Sinne kommunaler Präventionsketten auch auf weitere Altersgruppen übertragen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen fachliche Impulse, Praxiserfahrungen und der gemeinsame Austausch. Neben Perspektiven aus Wissenschaft, Fachberatung der Landesjugendämter, kommunalen Planungs- und Koordinierungsstellen sowie von Adressat:innen werden ebenso Erfahrungen aus dem LWL-Förderprojekt **„Teilhabe in benachteiligten Lebenslagen“** vorgestellt. In diesem Rahmen wurden zwölf Projektkommunen dabei begleitet, Beteiligungsvorhaben mit Familien und jungen Kindern zu entwickeln und umzusetzen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden ebenso diskutiert wie das Impulspapier **„Partizipation in den Frühen Hilfen“** des LVR-Landesjugendamtes Rheinland. Zum Abschluss der Veranstaltung wird Judith Rieger die gewonnenen Erkenntnisse der Veranstaltung aufgreifen, in den bundesweiten Fachdiskurs einbetten und Impulse für Transfer- und Verstetigungsprozesse von Partizipationsvorhaben geben.

Ziel der Veranstaltung ist es, **fachliche Anregungen zu geben, Ergebnisse zu transferieren und einen überörtlichen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.** Gemeinsam mit den Teilnehmenden möchten wir Ansätze, Instrumente, Herausforderungen und Potenziale von Partizipationsaktivitäten vor Ort reflektieren und weiterdenken.

Teilnehmende

Die Veranstaltung richtet sich an Leitungs-, Koordinierungs- und Planungsfachkräfte in den Jugendämtern in NRW

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren, mitzudiskutieren und Ihre Erfahrungen einzubringen.

Programmübersicht

09:00 Uhr Ankommen und Stehcafé
09:30 Uhr Begrüßung

Theaterstück der Kinder und Jugendlichen
Ein Ergebnis des Partizipationsprozesses aus Münster

„**Familien wissen was sie brauchen!**“
Vorstellung zentraler Erkenntnisse des LWL-
Förderprojekts

**Podiumsdiskussion – Lessons Learned aus der
Projektbeteiligung**

Austausch zu Erfahrungswerten von
Partizipationsprozessen aus Sicht von Familien,
Koordinierungs-, Planungs- und Leitungskräften der
Kinder- und Jugendhilfe

Partizipation in den Frühen Hilfen

Vorstellung ausgewählter Inhalte aus dem Impulspapier
des LVR-Landesjugendamtes Rheinland

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr

Gallery-Walk – Partizipation konkret vor Ort

Einblicke in die Partizipationsansätze und -methoden
der zwölf teilnehmenden Kommunen des LWL-
Förderprojekts

Der eigene Blick durch die Brille der Beteiligung

Gemeinsamer Austausch von Praxiserfahrungen über
Partizipationsvorhaben vor Ort

Ausblick – Verstetigung von Partizipationsprozessen

Impulsvortrag von Judith Rieger

16:30 Uhr Abschluss